

Parallele Realitäten

Nein, keine Angst, jetzt folgt kein Aufsatz über Realität und Wirklichkeit und parallele Welten in physikalischen Sinne – dazu ein andermal.

*Jetzt geht es um unsere jetzige konkrete Wirklichkeit, die sich so schön rosa färben läßt, wenn man nur den Lückenmädchen in jedem Land sein Auge leiht und nicht auch sich selbst umsieht. Und **weil** gerade viele Besucher Rußlands so ausgesprochen positiv über das WM-Rußland schreiben (und dabei gewiß nicht schwindeln oder übertreiben), sollen hier ein paar Beispiele aufscheinen, wie es dort eben **auch** aussieht.*

Luckyhans, 2.7.2018

Zur gleichen Zeit in Rußland: parallele Realität -

Тем временем в России: параллельная реальность

29. Juni 2018

Ich verstehe, daß jetzt alle gern feiern, daß das ganze Land sich in einem Fußball-Alkohol-Rausch befindet, aber irgendwann wird auch wieder Nüchternheit einziehen. Es ist an der Zeit, den mit Flitter bestickten Schirm beiseite zu schieben, durch den der Blick des ausländischen Fußballfans nicht dringt, um in die Realität zurückzufinden. Und diese Realität sieht so aus:



Dies ist die Kinderabteilung für ansteckende Krankheiten im Zentralen Kreis-

Krankenhaus der Stadt Borisoglebsk im Gebiet Woronezh, Straße der Freiheit Nr. 206.



Aber tatsächlich ist es unwichtig, was für eine Stadt und welches Krankenhaus das auf dem Foto ist. Weil solche Gesundheitseinrichtungen gibt es in jeder oder fast jeder Stadt Rußlands mit einer Bevölkerung unter einer Million Menschen. Und die Menschen werden in diesen Krankenhäusern behandelt, weil es nirgendwo anders und nicht anders geht.



Foto: Das untypische Woronezh

Die Ärzte und Schwestern arbeiten in diesen Krankenhäusern für wahres Kleingeld, und

manchmal lassen sie ihren Ärger an den Patienten aus, weil sie keinen Ausweg sehen.



Foto: Das untypische Woronezh

Und es geht nicht nur um die Krankenhäuser. In vielen (kleineren) Städten lebt das Volk bis heute in verfaulten Holzbaracken. In vielen Schulen gibt es bis heute keine anständigen Toiletten. In vielen (städtischen) Innenhöfen ist der Asphalt derart uralt, daß es zu Staub zerrieben ist, und die Kinderspielplätze sind oft 40 - 50 Jahre alt. In vielen Regionen werden die Betriebe in den Bankrott getrieben, und es schließen heute die Werke, welche sogar die 90er Jahre überlebt haben.

Um die Infrastruktur, welche für die Menschen lebensnotwendig ist, hat sich seit Jahrzehnten niemand gekümmert, und nun zeigt sich, daß vieles schon nicht mehr

reparierbar ist, und es fehlt das Geld (*für Neues*).

Die Gelder sind alle in Megaprojekte wie die Weltmeisterschaft, den Bau von Kathedralen, den Kampf gegen (*den Messenger*) „Telegram“, die Entwicklung der Präsidenten-Limousine und die Rettung der Deripaskas vor den Sanktionen geflossen.

Deshalb müssen nun die Steuern erhöht werden und das Rentenalter aus, damit die verarmte Bevölkerung bis zum Umfallen an der Schaffung einer neuen Infrastruktur für das Herrliche Rußland der Zukunft schaffen kann.

([Quelle](#))

Wichtige Nachbemerkung

Natürlich wäre es nicht richtig zu behaupten, daß es überall in Rußland so aussieht und daß es typisch für dieses Land sei.

Aber der Fakt, daß vor allem in den Großstädten, und zwar in den größten von ihnen mit über 1 Million Einwohnern, die Verbesserung des Lebensniveaus in Rußland stark vorangetrieben wird, während in der Fläche nach wie vor nur wenig vorangeht, macht doch etwas nachdenklich.

Freilich ist der Präsi seit Jahren dabei, die örtlichen Fürsten (Gouverneure u.ä.) auszutauschen und die allzu räuberischen von ihnen abzulösen, und auch mal einen von ihnen exemplarisch abzustrafen, zumindest medial.

Aber die neoliberale Regierung, auch die neue mit ihren vielen „alten Kadern“, die in den vergangenen 12 Jahren schon für die langsame Verarmung von Rußlands Bevölkerung gesorgt haben, arbeitet fleißig daran, auch dieses Land in ein elektronisch abgesichertes Kazett zu verwandeln.

Klingt unglaublich? Ein paar Fakten gefällig?

Seit 1. Juli d.J. werden alle staatlichen Angestellten und Staats-Haushalts-Zahlungs-Empfänger durchgängig durch Überweisung auf die russischen „Mir“-Karten bezahlt. Barauszahlungen gibt es nicht mehr.

Schon heute sind die Karten-Zahlungen von 3,5% im Jahre 2009 auf 38% im Vorjahr hochgeschneit.

Die Abschaffung des Bargeldes ist beschlossene Sache und wird über die Zeit in kleinen Schritten durchgesetzt. ([Quelle](#))

Ebenso werden sämtliche Hypothekenkredite nur noch elektronisch (auch online) bearbeitet.

Und die Telefon-Provider sind verpflichtet, alle Telefongespräche samt Inhalten und Verbindungsdaten sowie jegliche weitere elektronische Kommunikation (Internet) sechs Monate zu speichern. Der Übergang erfolgt schrittweise: bis 1. Oktober sind die letzten 30 Tage zu speichern; weiter wird über die Jahre dann erhöht.

Zugang zu den gespeicherten Daten haben alle Mitarbeiter der Rechtsschutzorgane. ([Quelle](#))

Wie der „ewige“ [Premier DAM verkündet](#) hat, sollen bis 2020 sämtliche Arbeitsbücher (die Nachweise der Arbeitstätigkeit, Sozialversicherungsbücher) in elektronische Form überführt werden. Wobei nicht nur die Papier-Dokumente durch elektronische ersetzt werden, sondern eine Datenbank aller Werkstätigen entstehen wird. ([Quelle](#))

Die Gesellschaftskammer (leider kein Regierungsorgan) hat in einem Seminar zur Einführung der Präventiven Sorge darauf hingewiesen, daß jede beliebige Familie zum Ziel der Einmischung in das Familienleben werden kann. Bisher war diese „Frühe Hilfe“ ausschließlich für behinderte Kinder zuständig – nun können auch „sozial gefährdete“

Kinder zwangsweise von den Eltern getrennt werden.

Und es sind keine Fachleute (Logopäden, Defektologen oder Pädiater), sondern „transdisziplinäre Coachs“ in dieser Organisation der „Frühen Hilfe“ tätig... die sog. NGOs bzw. NKO können nun willkürlich in jede Familie eingreifen.

Die WHO zusammen mit Unicef hat ein Rahmenprogramm und will (*vorerst*) die ersten 1000 Tage (von der Zeugung an!) besonders überwachen. ([Quelle](#))

Still und leise soll die Schul-Bildung in Moskau bereits vom 1. September d.J. an auf die Erziehung des „dienenden Menschen“ umgestellt werden – auf das sog. Singapur Modell, das die bisher in Rußland gültigen pädagogischen Prinzipien vollständig verändert. Kastensystem, maximale Digitalisierung, frühe durchgängige Einstufung der Kinder, Einüben von Verhaltens-Automatismen sind nur einige Merkmale – keine umfassende Bildung mehr, sondern Abrichtung der Masse der Kinder für ihre Rolle als Arbeitssklaven. Und die Moskauer „Erfahrung“ soll bald flächendeckend im Lande eingeführt werden. Zum Glück regt sich Widerstand... ([Quelle](#))

Wenn man von privaten Firmen wie MMM in Rußland schon gehört hat, daß dort vor allem Schnellballsysteme verkauft werden, so ist nun eine neue „Qualität“ zu verzeichnen. Denn auch (angeblich) staatliche russische Banken wie die Zentralbank oder die Rosselchosbank (die frühere Landwirtschaftsbank) versuchen nachdrücklich, ihren Kunden Kredite aufzudrängen, um diese in die Schuldenabhängigkeit zu treiben. Vor allem werden ausländische IT-Papiere (Gockel, Apfel, Fratzenbuch) beworben und diese ländlichen russischen Rentnern offeriert. ([Quelle](#))

Eine digitale Modellstadt „Innopolis“ wurde in Tatarstan seit 2012 aufgebaut und 2015 eröffnet. Eine Sonderwirtschaftszone lockt mit Steuervorteilen, eine IT-Universität (*was soll das sein? entweder Universität, d.h. universale Hochschulbildung, oder nur IT*) soll besonders diese Klientel reinholen, das Durchschnittsalter aller Einwohner beträgt 30 Jahre. Als Ansprechpartner von Seiten der Stadt gibt es einen elektronischen Avatar „Inna“ - C2G in Reinkultur. Alles läuft über persönliche Karten und Dummphones – selbstverständlich mit 5G, das „Internet der Dinge“ ist integraler Bestandteil des Lebens. Vollständige „intelligente“ Überwachung einschl. Gesichtserkennung ist ebenso selbstverständlich. Elektrobusse fahren schon, autonom fahrende Autos stehen demnächst an. ([Quelle](#))

Die Hauptstadt Moskau hat kein funktionierendes Entsorgungssystem – der Müll wird einfach in mehr oder weniger wilde Müllkippen im Umland, vornehmlich dem Moskauer Gebiet, abgeladen, da es nicht genug Müllverbrennungsanlagen und „offizielle“ Müllkippen gibt. In einer ersten Etappe zur Lösung des Problems wurde ein Versuch zur Mülltrennung in einigen Kreisen begonnen und es sind 70 Müllsortieranlagen, 50 Müllumschlagplätze und 11 Müllverarbeitungsanlagen geplant, Betriebsbeginn 2020. Bis dahin setzt sich der Müllnotstand fort. ([Quelle](#))

Ja, einzeln mögen ja die meisten Meldungen gar nicht so besorgniserregend klingen, in der Zusammenschau dieser und vieler anderer Nachrichten ergibt sich jedoch ein ganz anderes Bild.

Und es drängt sich eine Erinnerung an den Fürsten Potjomkin auf, und es werden Parallelen sichtbar zu den Entwicklungen, die wir hier im Westen ebenfalls beobachten können - wenn wir aufmerksam hinsehen.

Denn bei „unseren“ Lückenmädchen wird dazu nichts gesagt...

Als „Nachtisch“ noch (kommentarlos, zum selbst darüber nachsinnen) zwei offizielle russische Statistiken.

Zuerst die offizielle Rosstat-Tabelle von Geburten, Todesfällen und Bevölkerungswachstum.

Die Spalten von links nach rechts: Jahre, geboren gesamt, gestorben gesamt, natürliches Wachstum, geboren pro 1000, gestorben pro 1000, natürliches Wachstum

Росстат
РОЖДАЕМОСТЬ, СМЕРТНОСТЬ И ЕСТЕСТВЕННЫЙ ПРИРОСТ НАСЕЛЕНИЯ

Годы	Всего, человек			На 1000 человек населения ¹⁾		
	родившихся	умерших	естественный прирост ²⁾	родившихся	умерших	естественный прирост ²⁾
1950	2745997	1031010	1714987	26.9	10.1	16.8
1960	2782353	886090	1896263	23.2	7.4	15.8
1970	1903713	1131183	772530	14.6	8.7	5.9
1980	2202779	1525755	677024	15.9	11.0	4.9
1990	1988858	1655993	332865	13.4	11.2	2.2
1995	1363806	2203811	-840005	9.3	15.0	-5.7
2000	1266800	2225332	-958532	8.7	15.3	-6.6
2001	1311604	2254856	-943252	9.0	15.6	-6.6
2002	1396967	2332272	-935305	9.7	16.2	-6.5
2003	1477301	2365826	-888525	10.2	16.4	-6.2
2004	1502477	2295402	-792925	10.4	15.9	-5.5
2005	1457376	2303935	-846559	10.2	16.1	-5.9
2006	1479637	2166703	-687066	10.3	15.1	-4.8
2007	1610122	2080445	-470323	11.3	14.6	-3.3
2008	1713947	2075954	-362007	12.0	14.5	-2.5
2009	1761687	2010543	-248856	12.3	14.1	-1.8
2010	1788948	2028516	-239568	12.5	14.2	-1.7
2011	1796629	1925720	-129091	12.6	13.5	-0.9
2012	1902084	1906335	-4251	13.3	13.3	0.0
2013	1895822	1871809	24013	13.2	13.0	0.2
2014 ³⁾	1942683	1912347	30336	13.3	13.1	0.2
2015	1940579	1908541	32038	13.3	13.0	0.3
2016	1888729	1891015	-2286	12.9	12.9	-0.01

Und die **Veränderung der Ungleichheit in Rußland** von 1905 bis 2015:



Der Anteil am Bruttoinlandsprodukt in Prozent:

rot: Leute mit geringem Einkommen=50% der Russen, gelb: Leute mit mittlerem Einkommen=40% der Russen, grün: die Reichsten=10% der Russen